



RTP 2020

**Rahmentrainingsplan 2020
des Österreichischen Judoverbands**



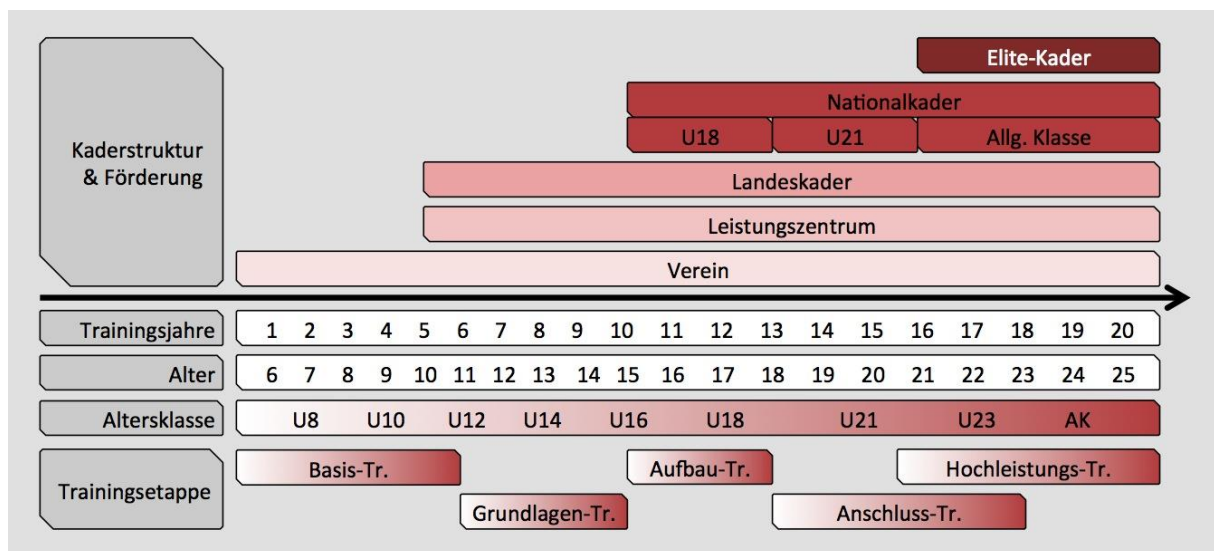
Inhalt

Allgemeiner Teil	3
Einleitende Worte.....	3
Das System Leistungssport im ÖJV	7
Ausblick Sportsystem 2021-2024.....	8
Rechte & Pflichten	9
Männer / Frauen U18.....	12
Rückblick auf das Sportjahr 2019.....	12
Das Trainings- und Wettkampfsjahr 2020.....	12
Kaderbildung & Qualifikationsmodus 2020	17
Frauen U21/U23/Team 2024	23
Rückblick 2019	23
Trainings- und Wettkampfsjahr 2020.....	23
Kaderbildung & Qualifikationskriterien	26
Männer U21/U23/Team 2024.....	33
Rückblick 2019	33
Trainings- und Wettkampfsjahr 2020.....	33
Kaderbildung & Qualifikationskriterien	36
Olympiateam.....	42
Rückblick auf das Sportjahr 2019.....	42
Das Trainings- und Wettkampfsjahr 2019.....	43
Kaderbildung & Qualifikationskriterien	46
Datenblatt Männer und Frauen U18.....	52
Datenblatt Frauen U21.....	53
Datenblatt Männer U21	54
Datenblatt Frauen U23.....	55
Datenblatt Männer U23	56
Datenblatt Männer und Frauen	57

Allgemeiner Teil

Einleitende Worte

Der Rahmentrainingsplan 2020 des Österreichischen Judoverbandes stellt eine Orientierung zum Trainings- und Wettkampfsjahr 2020 für alle Landesverbände, Vereine, Trainer, Sportler und Funktionäre dar. Dabei steht der langfristige Leistungsaufbau von jungen Talenten bis hin zu erfolgreichen Spitzenathleten im Fokus der Planung (siehe unten). Da ein beachtlicher Teil der Umsetzung dieses Plans, vor allem im Kinder- und Jugendbereich, in den Vereinen durchgeführt wird, kommt ihrer effektiven Arbeit eine tragende Rolle zu.



Darstellung des langfristigen Leistungsaufbaus im Österreichischen Judoverband

Vision und Zielsetzung

Der Österreichische Judoverband zählt zu den erfolgreichsten Sommersportverbänden in Österreich und die SportlerInnen erreichen regelmäßig Medaillenränge bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften. Herausragende Erfolge wie Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sind erforderlich, um die notwendige Anerkennung in Österreich zu erhalten. Aus diesem Grund hat das Erreichen von internationalen Titeln höchste Priorität. Dies wird über ein bewährtes System von leistungsstarken Vereinen (Zellen) – Landesverbänden mit Nachwuchs-



Kompetenzzentren – ÖJV mit Bundesleistungszentrum – Heeressportzentren initiiert. Die besten TrainerInnen werden als Bundes- und NationaltrainerInnen verpflichtet.

Das übergeordnete Ziel ist die Medaille bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokyo.

Zielsetzungen:

- Qualifikation von 6 SportlerInnen für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio
- Gewinn einer Medaille bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio
- Gewinn einer Medaille bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris

Teilziele 2020:

- Abschluss der Olympiaqualifikation mit 6 qualifizierten Sportlern
- Europameisterschaft 2020 in Prag: 2 Medaillen
- Olympische Spiele 2020 in Tokio: 1 Medaille
- Definition und Standortbestimmung des Teams 2024
- Karriereanalyse und Zukunftsplanung mit Olympiateam 2020

Teilziele 2021-2024:

- Etablierung und Fokussierung auf das Team 2024
- Einführung des Sportsystems 2024
- Schaffung einer starken Basis mittels verstärkter Talentsichtungen
- Gewinn einer Medaille bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris



Philosophie

Neben den im Rahmentrainingsplan angeführten Kriterien, Richtlinien und Bedingungen soll im folgenden Kapitel die dahinterliegende Philosophie bzw. das System erläutert werden.

Trainerkonzept

Das Trainerkonzept im Österreichischen Judoverband ist ein Nationaltrainerkonzept. Nationaltrainer werden durch den ÖJV eingesetzt um die Leistungsentwicklung, Planung und Durchführung von Trainings- und Wettkampfmaßnahmen sowie die Betreuung der Kadersportler zu gewährleisten. Die Nationaltrainer stimmen diese Maßnahmen mit den Landes-, Stützpunkt- und Heimtrainern ab. Der Sportdirektor ist als übergeordnete Instanz verantwortlich für die gesamte Entwicklung des Leistungssportbereiches und die Koordination der Nationaltrainer.

Bildung eines breiten Kaders und Kaderzusammenzüge

Der Fokus liegt auf der Bildung eines breiten Kaders, der Trainingsmaßnahmen gemeinsam absolviert und somit eine nationale Trainingsgruppe entsteht, die regelmäßig zusammengezogen trainiert. Diese Zusammenzüge finden in Österreich und dem nahen Ausland (OTCs und ITLs in angrenzenden Nationen) statt. Diese gemeinsamen Trainingsmaßnahmen werden sowohl von den besten SportlerInnen als auch von der zweiten Reihe an AthletInnen beschickt. Ziel ist die Anhebung des generellen nationalen Leistungsniveaus. Aus diesem breiten Kader kristallisieren sich die Nationalteams der einzelnen Altersklassen heraus, welche zu den Jahreshöhepunkten entsandt werden. Hervorzuheben ist, dass sich leistungswillige Sportler über die Leistungen bei Trainingsmaßnahmen und Landesverbandsentsendungen bei European Cups bzw. Österreichischen Meisterschaften für die Kader anbieten können. Die Kaderklassen werden im Jahresverlauf regelmäßig angepasst.

„Coach-the-Coach“

Ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren wird die Verbreitung des Wissens unserer Nationaltrainer sein. Um allen Vereinstrainern einen Wissenstransfer von unseren Nationaltrainern zu ermöglichen, werden „Coach-the-Coach“-Einheiten im Rahmen von nationalen

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 5 von 59



Trainingsmaßnahmen angeboten. Diese Trainings werden von einem Nationaltrainer geleitet und zielen auf Nachwuchstrainer ab. In diesen „Coach-the-Coach“-Einheiten wird der Nationaltrainer technisch-taktische Inhalte gezielt für Nachwuchstrainer vermitteln um ihnen vertiefende Werkzeuge für das Training in den einzelnen Vereinen mitzugeben.

Fortbildungen Nationaltrainer

Im Hinblick auf „lifelong learning“ liegt ein besonderes Augenmerk auf der Fort- und Weiterbildung unserer Nationaltrainer. Um ständig auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und des aktuellen Judogeschehens zu bleiben, werden unter anderem folgende Weiterbildungen forciert:

- Nationale Traineraus- und Fortbildungen
- IJF und EJU Referee & Coach Seminare
- Internationale Fortbildungen (Bsp.: Trainerakademie Köln)

Inhaltsübersicht

Nach einem Überblick des Leistungssportsystems im ÖJV und allgemeinen Richtlinien für Kadersportler, sind die Bereiche „Frauen/Männer U18“, „Frauen U21/U23/Anschluss“, „Männer U21/U23/Anschluss“, „Olympiateam“ als einzelne Kapitel angeführt. Darin finden sich jeweils ein Rückblick auf das Sportjahr 2019, die Aussicht auf das Trainings- und Wettkampfsjahr 2020 mit Jahreshöhepunkten und Ausbildungsschwerpunkten, sowie die Kaderkriterien und Nominierungsrichtlinien. Am Ende sind die wichtigsten Informationen der einzelnen Altersklassen auf je einer Seite zusammengefasst um einen schnellen Überblick zu ermöglichen.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 6 von 59



Das System Leistungssport im ÖJV

ÖJV-Vorstand

Sportdirektor

Markus Moser

markus.moser@oejv.com

+43 1 332484816

Bundestrainer

Olympiateam

Patrick Rusch

rusch_patrick@yahoo.de

+43 676 6608890

Nationaltrainer

Frauen (U21/U23/Team2024)

Matthias Karnik

matthias.karnik@hotmail.com

+43 676 7553320

Nationaltrainer

Männer (U21/U23/Team2024)

Bela Riesz

Mail: riesz@aon.at

+43 676 7000944

Nationaltrainer

Technik

Hitoshi Kubo

hitoshikubojudo@gmail.com

+43 660 1311886

Nationaltrainer

U18

Ernst Hofer

refoh@gmx.at

+43 664 6588052

Landesverbands-, Vereins- und Stützpunkttrainer aller Altersklassen



Ausblick Sportsystem 2021-2024

Die Olympischen Spiele in Tokio, JPN stehen im Zentrum der leistungssportlichen Ambitionen des Trainings- und Wettkampfjahres 2020. Jedoch wird bereits parallel die Basis für die nächsten zwei olympischen Zyklen (2021-2024 Paris, FRA / 2025-2028 Los Angeles, USA) gelegt.

Das Sportsystem wird mittel- und langfristig an die Bedürfnisse des modernen Judo-Leistungssports angepasst. Sowohl die handelnden Personen als auch die vorgegebenen Strukturen werden effizient und zielgerichtet im Sinne der sportlichen Entwicklung eingesetzt. Die besten KadersportlerInnen trainieren den Großteil des Jahres gemeinsam mit den Bundes- bzw. NationaltrainerInnen.

Auf lokaler Ebene werden die lokalen Zellen mit angestellten TrainerInnen verstärkt um eine flächendeckende, qualitativ hochwertige Betreuung im Nachwuchsbereich zu ermöglichen. Das bevorzugte Konzept ist die Teilfinanzierung mit Bundes- und Landesmitteln um „weiße Flecken“ auf der Judolandkarte zu reduzieren und eine strukturierte Ausbildung im Sinne des ÖJVs sicherzustellen.

Die Grundideen des Sportsystems ab 2021 sind:

- Gemeinsames, zentralisiertes Training der leistungsbereiten KadersportlerInnen
- Fokus der Trainingsaufenthalte in Österreich und dem nahen Ausland
- Pull-Faktoren für Hauptstützpunkt erhöhen und Ressourcen ausbauen
 - Tägliche Trainingsarbeit mit Bundes-, National- und StützpunkttrainerInnen
 - Professionelle Infrastruktur (Judohalle, Kraft-/Regenerationsbereiche, Außenflächen)
 - Umfeldbetreuung optimieren (Physiotherapie, Sportwissenschaft, ...)
 - Allgemeine Faktoren (Verkehrsanbindung, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für SportlerInnen, Lebensmittelpunkt)
- Lokale Zellen bundesweit mit angestellten TrainerInnen verstärken
- Schrittweise Einführung nach definiertem Zeitplan



Rechte & Pflichten

Athletenvereinbarung

Alle ÖJV-Kadersportler müssen die „Athletenvereinbarung für Kaderangehörige des Österreichischen Judoverbands“ in der jeweils aktuellen Version lesen und unterschreiben. Folgende Themenbereiche werden darin unter anderem behandelt:

- Verhalten von Kaderathleten
- Ausrüstungsgegenstände
- Sponsoren

Kadereinladungen

Sportler, die zu offiziellen Maßnahmen des ÖJV eingeladen werden, haben diese auch in vollem Umfang zu absolvieren. Bei Verletzungen, Krankheit oder anderen plausiblen Gründen ist der zuständige Nationaltrainer zeitgerecht (jedenfalls vor der Maßnahme) zu informieren. Andernfalls entfällt die finanzielle Unterstützung durch den ÖJV beim nächsten Event. Die Rückmeldung hat innerhalb der auf der Kadereinladung vermerkten Frist in Schriftform zu erfolgen. Es gilt, dass offizielle Entsendungen des Österreichischen Judoverbands gegenüber Landesverbands- oder Vereinsmaßnahmen absolut prioritär behandelt werden müssen.

Anti-Doping

Alle Kadersportler verpflichten sich, keine unerlaubten Mittel zur Steigerung des Leistungsvermögens einzusetzen und anerkennen die aktuellen Artikel des WADA- und NADA-Codes sowie die Anti-Doping-Bundesgesetz der IJF. Mit Kaderathleten werden Informationsveranstaltungen zu allgemeinen und speziellen Themen rund um Anti-Doping durchgeführt. Kadersportler, die in einem der Testpools der NADA angeführt sind, müssen ihre Eintragungen im ADAMS-System eigenverantwortlich und selbstständig aktuell halten. Die Vereine haben die Einstellung zu einem sauberen Sport an die Sportler zu vermitteln.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 9 von 59



Sportwissenschaftliche Rahmenkriterien

Alle Judoka, die regelmäßig an Trainingslehrgängen sowie Wettkämpfen teilnehmen, haben einmal jährlich eine sportmedizinische Grunduntersuchung zu absolvieren, um eventuell auftretende medizinische Probleme bereits frühzeitig zu erkennen. ÖJV-Kaderathleten sind verpflichtet, einmal jährlich eine sportmedizinische Grunduntersuchung durchzuführen. Weitere Testverfahren werden in Absprache mit den Nationaltrainern und dem Sportdirektor durchgeführt. Eine ausführliche Übersicht zu sportwissenschaftlichen Untersuchungen sowie Handlungsanweisungen finden sich im „[Handbuch Leistungsdiagnostik](#)“ des Österreichischen Judoverbands.

Verbandsarzt und Verletztenstatus

Verletzungen und damit verbundene Ausfälle treten aufgrund der sportlichen Anforderungsstruktur des Judotraining und -Wettkampfes häufig auf. Um sowohl den KaderathletInnen als auch der sportlichen Leitung des Österreichischen Judoverbandes eine fundierte und unabhängige medizinische Expertise zur Verfügung zu stellen, wird der Verbandsarzt (wieder) eingeführt. Mit Beginn des Jahres 2020 wird Dr. Franz Birkfellner diese Rolle übernehmen. Bei schwerwiegenderen Verletzungen bzw. der Rückkehr aus dem Verletztenstatus (siehe nächster Absatz) ist der Verbandsarzt von allen KaderathletInnen zu kontaktieren. Festzuhalten ist, dass der Verbandsarzt nicht der behandelnde Arzt ist, sondern die Einschätzung und die medizinische Expertise des ÖJVs verstärken soll und Rehabilitationsverläufe sowie den sportlichen Wiedereinstieg evaluieren kann.

Kontaktdaten ÖJV-Verbandsarzt Dr. Franz Birkfellner: +43 676 4632187

In schwerwiegenden Verletzungsfällen kann ein/e SportlerIn, die im ÖJV-Kader ist, Anspruch auf den Verletztenstatus erheben um somit die Kaderzugehörigkeit für die Dauer der Verletzung zu erhalten:

- Meldung an den zuständigen Nationaltrainer und den Sportdirektor (max. 4 Tage nach Verletzungsbeginn) über die Art der Verletzung und die weitere Vorgehensweise (bei schwereren Verletzungen Kontaktaufnahme mit Verbandsarzt)
- Regelmäßiger Kontakt mit dem Nationaltrainer und Verbandsarzt über den Regenerationsverlauf
- Freigabe und sportlicher Wiedereinstieg erfolgt mittels Arztschreiben („voll einsatzfähig für den sportlichen Judowettkampf“) sowie nach Konsultation des Verbandsarztes

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 10 von 59



Stützpunkte

Um auch abseits von Entsendungen gemeinsame Trainingseinheiten zu absolvieren, müssen Kaderathleten an einem der folgenden Stützpunkte **mindestens 2 x pro Monat** trainieren:

Stützpunkt Ost – Südstadt

Matthias Karnik, Anton Summer, Axel Eggenfellner, Martin Grafl, Amjad Karimian, Adi Zeltner, Patrick Rusch, Bela Riesz, Hitoshi Kubo

Stützpunkt Linz – Olympiazentrum Linz

Ernst Hofer, Klaus-Peter Stollberg, Florian Doppelhammer

Stützpunkte West – Salzburg, Innsbruck, Hohenems

Kathrin Told, Marianne Niederdorfer, Michael Greiter, Julius Meinel, Marco Lamprecht

Stützpunkt Süd – Steiermark, Kärnten

Bernhard Weißsteiner, Norbert Wiesner



Männer / Frauen U18

Rückblick auf das Sportjahr 2019

Zu den **Europameisterschaften** in Warschau (POL) von 27.-30.06.2019 wurden 8 AthletInnen (5x weiblich & 3x männlich) nominiert. Im Einzelbewerb konnte die Klosterneuburgerin Schicho Anika die Silbermedaille erkämpfen. Im Mixed-Teambewerb konnten wir uns durch einen Sieg und zwei Niederlagen unter 11 Mannschaften auf den 7. Platz einordnen.

Beim **EYOF** in Baku (AZE) entsendeten wir auch 8 AthletInnen (4x weiblich & 4x männlich). Im letzten Jahr konnten wir erstmals seit langem keine Medaille erringen, obwohl wir Kandidaten dafür in unseren Reihen hatten. Die Gründe dafür sind bei den meisten SportlerInnen verschieden. Angefangen von dem hohen medialen Druck, über Verletzungen, die ein Weiterkämpfen in der Trostrunde verhinderten, bis hin zu der altersbedingten Problematik, Jugendliche einfach größer werden und somit zum Höhepunkt hin immer mehr Gewicht reduzieren müssen.

Beim abschließenden Höhepunkt des Jugendjahres, den **Weltmeisterschaften** in Almaty in (KAZ) gingen die Vizeeuropameisterin Schicho Anika und der Galaxy-Kämpfer Papoyan Aslan, der lange Zeit verletzt war, an den Start. Leider konnten die österr. Vertreter jeweils nur einen Kampf gewinnen und schieden somit aufgrund der verkürzten Trostrunde vorzeitig aus.

Die Organisation der Europacups durch den ÖJV und ein damit verbundenes gemeinsames Auftreten als österreichisches Team, tragen viel zur gruppeninternen, guten Stimmung bei. Die Zusammenarbeit mit den Pool-Trainern gestaltete sich positiv und zielführend.

Das Trainings- und Wettkampfsjahr 2020

Heuer gibt es neben der Europameisterschaft in Riga, LAT (02.-05.07.2020) voraussichtlich, erstmals in einem geraden Jahr, mit einer Weltmeisterschaft einen weiteren Wettkampfhöhepunkt wengleich das Datum und der Austragungsort noch nicht fixiert sind.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 12 von 59



Zielstellungen für das Wettkampfsjahr 2020

Europameisterschaften U18 in Riga, LAT (02.-05.07.2020)

- 3 Platzierungen 1 – 7
- Teilnahme am Teamevent

Weltmeisterschaften U18 in Portugal (19.-23.08.2020)

- 1 Platzierung 1 – 7

Schwerpunkte für die Ausbildung der U18

Judotechnische Grundlagen:

- Judo Basiselemente festigen
 - Richtige Körperposition
 - Stabiles Kumi-Kata Konzept (ausgehend vom klassischen Ärmel-Reversgriff)
 - Blocken, Übernehmen und Kombinieren
- Wirksames Werfen in alle vier Angriffsrichtungen entwickeln bzw. weiterentwickeln
 - Vielseitiges Technikrepertoire mit hoher Präzision erarbeiten
 - Möglichkeiten der Angriffsvorbereitung (Ashi-waza, Bewegung über den Griff, Fintieren, ...) entwickeln
 - Situationen erkennen und sofort zum eigenen Vorteil nutzen
- Ne-waza als sehr wichtigen Bestandteil des Judokampfes bewusstmachen
 - Erarbeiten wirksamer Bodentechniken
 - Herstellen von Situationen um die jeweilige Tokui-waza anzuwenden
- Effektiven Stand / Boden Übergang
 - Aus dem eigenen Block bzw. gescheiterten Angriff des Gegners einen konsequenten, zielorientierten Handlungskomplex zum Übergang in die Ne-waza Position entwickeln
 - Situationen zu Wertungen bringen, in denen der Gegner noch nicht in Ne-waza Position ist



Judotaktische Grundlagen:

- Vertrauen in ein Offensives Kampfverhalten (Druck aufbauen, Angriffsspurts, ...) entwickeln
!!! Sieg erringen wollen und nicht Niederlage vermeiden wollen !!!
- Variable Kampföffnung (gegen Links- und gegen Rechtsauslage)
- Bedeutung der Kumi-kata im Angriffs-, und Verteidigungsverhalten vermitteln
- Kumi-Kata als taktisches Mittel einsetzen
- Situationsangepasste Verteidigung (Bewegliche Verteidigung, Kontern)
- Standardsituationen erkennen und nutzen (zB. Mattenrandsituation oder Beinklammerbefreiung)

Körperliche Grundlagen:

- **Physische Fähigkeiten** auf internationalem Level
 - Guter allgemeiner Fitnesszustand (Kraft, Kondition, Koordination, Beweglichkeit)
 - Rumpfstabilität (zB: Unterarmstütz, Frontkniebeuge, ...)
 - Zug- und Griffkraftfähigkeiten (zB: Seil klettern, Klimmzüge an der Judojacke)
 - Hohe **körperliche** Belastungsverträglichkeit (zB: 8-10 Runden Tachi-waza á 5 Minuten, Zirkeltraining,)
 - Positive Einstellung zum physischen Training entwickeln
 - Grundtechniken des Krafttrainings beherrschen
- **Mentale Fähigkeiten** um sich international durchsetzen zu können
 - Hohe **mentale** Belastungsverträglichkeit (schaffen von Situationen die ein Verschieben der individuellen Belastungsgrenzen ermöglichen)
 - z.B. Nachbelastungen nach Judotraining
 - Extensiv Belastung (Rad-, Bergtouren, Triathlon, ...)
 - Intensive Belastung (Bergläufe auf Zeit, HIIT, ...)
 - Leistungsorientierte **realistische** Ziele setzen und stetig verfolgen (setzt eine positiv formulierte richtige und detaillierte Selbsteinschätzung voraus)
 - Entwicklung einer **mentalen** Wettkampfhärte
 - Willensspannkraft als jene Eigenschaft, auch bei starker Ermüdung und Schmerz weiterhin maximale Leistungsbereitschaft über einen längeren



Zeitraum an den Tag zu legen. Willensstoßkraft als jene Fähigkeit, sich innerhalb kürzester Zeit maximal aktivieren und aktuelle Widerstände überwinden zu können

- Fokus auf den Kampf und nicht auf die Rahmenbedingungen (Kampfrichterentscheidungen, Große Halle, plötzliche Änderungen z.B. der Kampfreiherfolge, ...)

Erzieherische Grundlagen:

- Positive Einstellung zum Leistungssport
- Vereinbarung von Sport und Schule (Zeitmanagement)
- Positive Gruppendynamik im Nationalkader schaffen
- Richtiger Umgang mit dem eigenen Gewicht
- Richtiger Umgang mit Verletzungen und Zwangspausen

Aufgaben von Verein / LV / ÖJV

Aufgaben Verein

Die Hauptarbeit der Ausbildung der U14, U16 und U18 Sportler wird im Verein geleistet, dafür ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Nationaltrainer erforderlich, damit die gemeinsam ausgearbeiteten Ziele umgesetzt werden können!

- Judo Grundausbildung der Athleten/innen (Ausbildungsschwerpunkte + taktische Grundlagen)
- Physische Grundausbildung der Athleten/innen
- Vermittlung der erzieherischen Grundlagen
- Entsendung & Förderung leistungswilliger Sportler/innen zu den Jugendcamps des RTPs
- Präsentation dieser Sportler/innen auf den Beobachtungs- und Sichtungsturnieren
- Hinführung zu Nachwuchskompetenzzentren
- Entsendung dieser Sportler/innen zu regelmäßigen Randori Einheiten an den Stützpunkten



Aufgaben Landesverband

- Entsendung von leistungswilligen Judoka zu Sichtungslerngängen und Sichtungsbzw. Nominierungsturnieren sowie (nach Möglichkeit) eine Unterstützung dieser Sportler in personeller und/oder finanzieller Form
- Einbettung der LV-Sportler in die Teamstruktur des ÖJV und die damit verbundene Förderung des Teamgedankens
- Betreuung der Landesleistungszentren und Nachwuchskompetenzzentren

Aufgaben Österreichischer Judoverband

- Sichtung von leistungswilligen Judoka
- Planung des Trainings- und Wettkampfjahres
- Bildung eines Teams, das zu den Großereignissen entsandt wird
- Finanzielle Unterstützung bei Kadereinladungen (nach Möglichkeit)
- Schaffung und Förderung des Teamgedankens

Sportwissenschaftliche und medizinische Betreuung:

Entsprechend der Regelung des ärztlichen Attests für jugendliche Judoka müssen alle U18 Sportlerinnen und Sportler eine sportmedizinische Untersuchung absolvieren.

Allen Kadersportler/innen wird empfohlen, eine solche Untersuchung zumindest einmal jährlich durchzuführen. In der Vorbereitungsphase sollte ein Laktattest bzw. eine Spiroergometrie durchgeführt werden damit hier gezielt im Grundlagentraining gearbeitet werden kann. Mit dem EM & WM Kader werden sportwissenschaftliche Testungen durchgeführt.



Kaderbildung & Qualifikationsmodus 2020

Der engere Kaderkreis (Nationalteam U18) ergibt sich aus den Ergebnissen und Beobachtungen des Sportjahres 2019 und 2020, sowie den Trainings- und Wettkampfleistungen in der Qualifikationsperiode 2020. Nach Abschluss der Qualifikationsperiode wird bereits begonnen, mit dem neuen Kader für 2021 zu arbeiten!

Zusätzlich wird interessierten und leistungswilligen Sportler/innen bei kaderbildenden Lehrgängen und den Qualifikationsbewerben die Möglichkeit geboten, im Rahmen des ÖJV Jugendkaders mit zu arbeiten und sich für die engere Auswahl bzw. für das kommende Sportjahr bzw. für die nächste Altersklasse zu empfehlen. Ein besonderes Augenmerk wird 2020 auf die Zusammenführung der Kader mittels nationalen Kaderlehrgängen, int. Trainingscamps sowie regionalen Stützpunkttrainings an den Leistungszentren gelegt.

Hierfür werden folgende Kaderlehrgänge vom ÖJV beschickt welche auch als Sichtung aller leistungswilligen Sportler/innen dienen:

- TL U18 Linz (02.-06. Jänner 2020)
- U17 Rauris (11.-16. Juli 2020)
- TL U17 Matrei (06.-09. August 2020)
- TL U17 Deutschlandsberg (27. – 30. August 2020)
- TL U17 Rohrbach (05.-08. Dezember 2020)

An den im allgemeinen Teil angeführten Stützpunkten müssen leistungswillige Sportler/innen mindestens 2 x pro Monat trainieren.

Nominierungsrichtlinien:

Im Wettkampfsjahr 2020 unterscheiden wir 3 Arten von Turnieren:

- Sichtungsturniere
- Qualifikationsturniere
- Jahreshöhepunkte

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 17 von 59



Sichtungsturniere:

Dies sind Turniere bei denen die Kampfleistungen und Ergebnisse der Athleten beobachtet werden. Leistungen bzw. Ergebnisse dieser Turniere werden bewertet und bei entsprechendem Leistungsvermögen folgen Kadereinladungen für nationale Trainingscamps und int. Turniere.

Sichtungsturniere 2020 sind:

- Europacup Koper, SLO 2019
- Europacup Győr, HUN 2019
- IT Tyumen, RUS 2019
- Österreichische Meisterschaften AK in Kufstein/Tirol 2019
- Österreichische Meisterschaften U18 / U23 in Feldkirch/Vorarlberg (18.-19.01.2020)
- AC Gmunden (29.02.2020)
- Österreichische Meisterschaften U16 / U21 in Eferding/Oberösterreich (28.-29.03.2020)
- AC Zeltweg (18.-19.04.2020)
- IT Straßwalchen (2020)
- IT Wien (2020)

Für die Kaderbildung des Jahres 2021 (U17 2020) sind im heurigen Jahr folgende Turniere relevant:

- IT Koroska, SLO (Oktober 2020)
- EC Koper SLO (24.-25.10.2020)
- EC U18 Győr, HUN (07.-08.11.2020)
- Österreichische Meisterschaften AK in Oberwart/Burgenland (Herbst 2020)

Qualifikationsturniere:

Dies sind jene Turniere bei denen man sich für die Jahreshöhepunkte, der EM und WM qualifizieren kann. Diese Turniere stellen die höchste Wettkampfkategorie der Altersklasse U18 dar und werden von Nationalteams zahlreicher Nationen für die Qualifikation und Leistungsentwicklung ihrer Sportler genutzt. Das generelle Leistungslevel bei diesen Europacups ist hoch.

Zu den Qualifikationsturnieren nominiert der Nationalteamtrainer einen vom ÖJV teilfinanzierten Kader. Dieser beinhaltet Athleten, die bereits eine Qualifikationsleistung erbracht haben (=

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 18 von 59



vollfinanzierte Athleten) und Athleten, die auf Grund ihrer Vorleistungen Potential gezeigt haben, eine Qualifikationsleistung zu erbringen (= teilfinanzierte Athleten).

Zu diesen Leistungen gehören:

- Eine erbrachte Nominierungsleistung in der Vorsaison 2019
- Sieger der Österreichischen Meisterschaften U18 im Jänner 2020
- Top 7 Platzierungen bei den Turnieren EC U18 Győr, EC U18 Koper, IT Tyumen im Herbst 2019 (bei mindestens 3 Kampfgewinnen)
- Medaille bei den allgemeinen Staatsmeisterschaften 2019 & ÖM U23 (bei mindestens 3 Kampfgewinnen)

Teilfinanzierte Athleten werden zu den ersten zwei Europacups in der Qualifikationsperiode eingeladen (ITA, CRO). Eine weitere Teilfinanzierung erfolgt nur bei mind. einem Kampfgewinn auf einem der beiden Turniere. Ab dem Zeitpunkt des Erreichens der Qualifikationsleistung ist der Sportler für die restlichen Turniere vollfinanzierter Kaderathlet. Athleten, die vom ÖJV teil- oder vollfinanziert werden, dürfen auf internationaler Ebene zur Wahrung des Teamgeists bei innerösterreichischen Duellen an der Matte nicht betreut werden.

Zu den ersten drei Europacups (EC Follonica, EC Zagreb, EC Teplice) können die Landesverbände zusätzlich zu einem ÖJV-Kader ihre leistungsfähigsten Sportler entsenden. Nach Erhalt der Voreinladung zu dem jeweiligen Europacup müssen die Landesverbände bis drei Wochen vorher (siehe Daten unten) eine vollständige, schriftliche und bindende Nennung an den ÖJV senden. Die Nennung und Bezahlung an den Veranstalter erfolgt gesammelt über den ÖJV, den Landesverbänden werden die Beträge im Anschluss an die Maßnahme in Rechnung gestellt. Kurzfristige Änderungen bzw. Absagen müssen dem ÖJV und dem Nationaltrainer schnellstmöglich mitgeteilt werden. Etwaig anfallende Stornokosten werden vom ÖJV weiterverrechnet. Der ÖJV behält sich ein Vetorecht auf den Start bei Europacups U18 vor.

Folgende Europacups können von den Landesverbänden (über den ÖJV) beschickt werden:

- EC Follonica, ITA (08./09. Februar 2020)
 - ÖJV Voreinladung am Mittwoch, 13.01.2020
 - Meldung der LVs bis spätestens Montag, 20.01.2020
 - Anpassung der ÖJV Voreinladung nach ÖM U18 möglich

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 19 von 59



- EC Zagreb, CRO (07./08. März 2020)
 - ÖJV Voreinladung am Mittwoch, 12.02.2020 (nach EC Follonica)
 - Meldung der LVs bis spätestens Montag, 17.02.2020
- EC Teplice, CZE (04./05. April 2020)
 - ÖJV Voreinladung am Mittwoch, 11.03.2020 (nach EC Zagreb)
 - Meldung der LVs bis spätestens Montag, 16.03.2020

Die Beschickung der letzten zwei Europacups erfolgt nur über den ÖJV und dient der Formung des Teams für den Jahreshöhepunkt:

- EC Berlin, GER (25./26. April 2020)
 - ÖJV Voreinladung am Mittwoch, 08.04.2020 (nach EC Teplice)
- EC Bielsko Biala, POL (16./17. Mai 2020)
 - ÖJV Voreinladung am Dienstag, 29.04.2020 (nach EC Berlin)

Jahreshöhepunkte:

Die Nominierung zum Jahreshöhepunkt findet unmittelbar nach dem EC U18 POL (16./17.05.2020) statt. Ein Nominierungsvorschlag wird dazu vom verantwortlichen Nationaltrainer bis spätestens 25.05.2020 ausgearbeitet und dem Vorstand zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Qualifikationsnorm Europameisterschaft U18 in Riga, LAT (02.-05.07.2020)

- 1.-7. Platz bei oben genannten Qualifikationsturnieren (bei min. 3 Einzelsiegen)
- Regelmäßige Teilnahme an den österr. U18 Kaderlehrgängen
- Regelmäßige Teilnahme an überregionalen Randori Einheiten an den Leistungsstützpunkten
- Positive Einstellung zum Leistungsgedanken bzw. Leistungssport
- Entwicklungspotential für die Zukunft

Da die EM U 18 und die entsprechende spezielle Vorbereitung (UWV) ungünstiger Weise in die letzten prüfungsintensiven Schulwochen fallen, ist es unbedingt notwendig, bereits frühzeitig auf die schulischen Leistungen zu achten, um die Vorbereitungs- und Wettkampfperiode nicht negativ zu beeinflussen bzw. gar zu gefährden. Die Teilnahme an den UWVs ist absolute Pflicht für einen Start

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 20 von 59



bei einem Jahreshöhepunkt! Wenn notwendig behält sich der ÖJV vor, nicht besetzte Gewichtsklassen ausschließlich für den Team Event nach zu besetzen.

Qualifikationsnorm Weltmeisterschaft U18 in Portugal (19.-23.08.2020)

- 2 Medaillen bei oben genannten Qualifikationsturnieren (bei mind. 3 Einzelsiegen)

Rangliste

Seit dem Schuljahr 2017/18 wird für die Altersklassen U16 / U18 eine gemeinsame Rangliste geführt und publiziert. Ziel ist es die österreichischen Turniere (Austrian Cups) zu stärken bzw. eine Grundlage für die U17 Sichtung 2020 zu haben.

Dafür werden Punkte für Platzierungen von Rang 1-5 Punkte vergeben. Bei Austrian Cups gibt es für den 5. Platz einen Punkt, Rang 4 zwei Punkte, Rang 3 drei Punkte, Rang 2 vier Punkte und für den Turniersieg 5 Punkte. Bei österreichischen Meisterschaften werden diese Punkte verdoppelt. Platzierungen bei den Staatsmeisterschaften werden mit dem Faktor 3 gewertet.

Platzierungen bei den für die Qualifikation relevanten Europacups werden mit den Faktor 5 bedacht. Hier werden für die Platzierungen 1.-7. Punkte vergeben, sowie für Kampfsiege.

Eine genaue Erklärung findet man im Headerbereich der publizierten Rangliste, welche vom ÖJV publiziert wird (<http://judonet.at/rangliste/index.html>).

Unterstützung:

Die Nationaltrainer werden gemeinsam mit den Pooltrainern dafür sorgen, dass alle Österr. Sportler/innen bestmöglich bei allen ÖJV Events (Trainingscamps, Nominierungs- & Qualifikationsturniere) betreut werden, auch wenn die Sportler/innen auf Eigenkosten an diesem Event teilnehmen. In den Kadereinladungen 2020 werden als offizieller Trainer Ernst Hofer & Martin Grafl angeführt. Zusätzliche Trainer aus dem Trainer-Pool werden um Mitarbeit gebeten und werden (nach Möglichkeit) finanziell unterstützt.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 21 von 59



Zusätzlich wird eine offene und direkte Feedbackkultur von den Pooltrainern erwartet. Die Kommunikation soll nicht über Athleten erfolgen und hat als Ziel eine offene Kommunikation in beide Richtungen (Nationalteamtrainer & Pooltrainer), um gemeinsam das Team zu entwickeln.

Sportler/innen, die zu Maßnahmen vom ÖJV eingeladen werden, haben diese auch in vollem Umfang zu absolvieren. Andernfalls entfällt die Bezuschussung durch den ÖJV.

Sportler/innen, die sich für den Jahreshöhepunkt qualifizieren, erhalten zudem vom ÖJV zwei IPPON GEAR Judogis (1x weiss, 1x blau), sowie eine Teamausrüstung.

Abschließende Bemerkungen:

Der Jahresplan 2020 der U18 kann jederzeit beim Sekretariat des ÖJV und beim Jugendnationaltrainer angefordert werden.

Das Setzen klarer Prioritäten in Richtung der Wettkampfhöhepunkte und die Einordnung in das Programm des ÖJV Jugendkaders wird in der gemeinsamen Arbeit mit den Landesverbänden und Vereinen vorausgesetzt. Dementsprechend sind alle anderen Zielstellungen nach zu reihen.

Der Nationaltrainer behält es sich in Absprache mit dem Sportdirektor und Vorstand vor, gegebenenfalls auf auftretende Probleme und Unstimmigkeiten zu reagieren.



Frauen U21/U23/Team 2024

Rückblick 2019

Der Rückblick bei den Frauen U21 fällt negativ aus. Die Ausgangssituation von 2018 waren 6 Medaillen bei ECs U21 (1x Gold, 1x Silber, 4x Bronze, sowie 7x 5.-7. Platz). Bei den Wettkampfhöhepunkten EM U21 & WM U21 konnten jedoch nur Einzelsiege verbucht werden. Medaillen & Platzierungen wurden keine erkämpft. Bei der U23 und dem Team 2024 konnten 2018 lediglich einige EC Medaillen geholt werden, sowie die ersten Continental Open Medaillen (Katharina TANZER & Susanne LECHNER) erkämpft werden. Olympiateam Athletin Michaela POLLERES steuerte eine Gold-Medaille bei der EM U23 bei.

2019 wurden ebenfalls 6 Medaillen bei EC's U21 (4x Silber, 2x Bronze, sowie 4x 5.-7 Platz.) erkämpft. Bei den Wettkampfhöhepunkten EM & WM U21 blieben die Damen erneut bis auf Einzelsiege ohne Ergebnisse. Auch wenn sich unsere Damen U21 derzeit gut entwickeln, ist das Team derzeit sehr jung. Die U21 Damen arbeiten fleißig nach vorne, es fehlen derzeit die großen Ausreißer nach vorne wie zB Michaela POLLERES in den Jahren davor. Die U23 und AK Anschlussklasse hat sich in diesem Jahr gut entwickelt. Mittlerweile können alle Kaderathletinnen eine Top 7 Platzierung bei Continental Open vorweisen und auch die ersten Kämpfe bei Grand Prix Einsätzen wurden schon gewonnen. Bei den Großereignissen, EM U23 und Universiade, konnten keine Medaillen erkämpft werden. Auffällig ist, dass jede in dieser Truppe stetige Steigerungen verzeichnen kann.

Trainings- und Wettkampfsjahr 2020

Im Trainings- und Wettkampfsjahr 2020 werden für den Frauenkader U21/U23/Team 2024 die Europameisterschaft U21 in Luxembourg, LUX (03.-06.09.2020), die Europameisterschaft U23 in Porec, CRO (13.-15.11.2020), die Weltmeisterschaft U21 (Datum und Ort noch nicht fixiert) sowie die Europameisterschaft der Allgemeinen Klasse in Prag, CZE (01.-03.05.2020) stattfinden.

Die nationalen Höhepunkte sind die Österreichischen Meisterschaften U21 in Eferding, Oberösterreich (29.03.2020), die Österreichischen Meisterschaften U23 in Feldkirch, Vorarlberg (19.01.2020) sowie die Österreichischen Staatsmeisterschaften in Oberwart, Burgenland (Herbst 2020).

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 23 von 59



Zahlreiche Internationale und nationale Wettkämpfe und Trainingslager werden die Kader Athletinnen weiterentwickeln und auf die Jahreshöhepunkte vorbereiten.

Zielstellungen für das Wettkampfsjahr 2020

Europameisterschaften U21 in Luxembourg, LUX (03.-06.09.2020)

- 1 Platzierung 1-5

Europameisterschaften U23 in Porec, CRO (13.-15.11.2020)

- 1 Platzierung 1-5

Schwerpunkte für die Ausbildung der Frauen U21/U23/Team 2024

Allgemeine Leistungsvoraussetzungen:

- Erhöhung der Belastungsverträglichkeit über eine Weiterentwicklung der konditionellen Bereiche Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit.
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Ausprägung der Kraftfähigkeiten, um im internationalen Vergleich konkurrenzfähig zu bleiben/werden.
- Training der Griffkraft als Voraussetzung für eine starke Kumi-Kata
- Trainingshäufigkeit und Trainingsqualität müssen mit zunehmendem Alter erhöht und den Leistungsanforderungen des Hochleistungssports angepasst werden.
- Zusammenarbeit mit den Stützpunkten und deren Trainern muss forciert werden.

Judospezifisch – technisch-taktische Grundlagen

- Qualitative Verbesserung der technischen Bewegungsabläufe der Angriffstechniken (Präzision und konsequenter situationsadäquater Einsatz auch gegen Widerstand).
- Weiterentwicklung des Technikprofils unter Beachtung der Regeländerungen in Richtung des Erarbeitens einer individuellen Kampfkonzeption (Variabilität basierend auf vielseitiger Ausbildung auch im Hinblick auf Angriffsrichtungen; Flexibilität).
- Ausprägung der Ashi-waza als Wurf, Kampfgestaltung, Störaktion, Vorbereitung, Finte, Taktik

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 24 von 59



- Wirksames Angriffsverhalten in 4 Wurfririchtungen gegen gleiche und gegengleiche Auslage Ausprägung und Stabilisierung taktischer Verhaltensweisen.
- Nutzen sich bietender Situationen, Schaffen von Situationen; Arbeit mit Finten und Kombinationen (Handlungsketten Stand-Stand, Stand-Boden sowie Boden-Boden).
- Die Kumi-Kata als zentrales Werkzeug in Angriff und Verteidigung (Durchsetzungsvermögen, Variabilität in der Kampferöffnung, strategisches Arbeiten mit dem Griff).
- sicheres Verteidigungsverhalten (Blocken, Bewegungsübernahmen; Lösungsmöglichkeiten gegen verschiedenste Gegnertypen).
- Adaption der aktuellen Wettkampffregeln über Einbeziehung int. Kampfrichter bei Lehrgängen und Trainingskursen

Erzieherische Grundlagen

Im Altersbereich U21 findet bei vielen Athleten der Übergang vom Kind/Jugendlichen zur erwachsenen Sportlerin statt. Mit der Schlussphase der schulischen Ausbildung sowie weiteren Prüfungen (Führerschein, Lehrabschluss, etc.) wird den Sportlern einiges abverlangt. In der U23 bzw AK Anschlussklasse geht es darum, Leistungssport mit Studium oder Berufsausbildung in Einklang zu bringen. Die individuelle Jahresplanung der Kader sollte in Zusammenarbeit mit dem Nationaltrainer nach Erscheinen des RTP zeitnahe gemacht werden um diese persönlichen Termine festzuhalten und sinnvoll zu planen. Im erzieherischen Bereich werden folgende Punkte beachtet:

- Der Leistungssport als zentrales Lebenselement (Förderung einer positiven Einstellung zum Leistungssport, Setzen von klaren Prioritäten in Bereichen Gesundheit, Freizeit, etc.)
- Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- Selbstdisziplin und Willenshärte um Extrembelastungen in Training und Wettkampf zu meistern
- Förderung des Team-Gedankens um gemeinsam Ziele zu erreichen

Kontrolle:

- Trainingslager: Beobachtung und Steuerung durch den Nationaltrainer in Zusammenarbeit mit den LV- und Heimtrainern.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 25 von 59



- Austrian Cups: Verbesserung des technisch-taktischen Leistungsvermögens unter Wettkampfbedingungen. Trainingswettkämpfe!
- European Junior Cups: Leistungsüberprüfung in der Auseinandersetzung mit der internationalen Spitze als Gradmesser der Entwicklung.
- Sportwissenschaftliche Untersuchungen: Quantitative Erhebung des Leistungsstandes

Kaderbildung & Qualifikationskriterien

Auf Basis des Trainings- und Wettkampfbereiches 2019 wurde ein erster Kader für das Sportjahr 2020 gebildet. Dieser wird bei internationalen und nationalen Bewerben im Laufe des Jahres adaptiert:

- Adaption nach ÖM U23 in Feldkirch (19.01.2020) und der ÖM U21 in Eferding (29.03.2020)

Kader Frauen U21/23/Team 2024:

	U21	U23/Team 2024
-48 kg	SPRINGER Jacqueline	DENGG Lisa (U23) KRAFT Mara Tabea
-52 kg	KAISER Franziska SCHICHO Anika	TARONCHER Olivia (U23)
-57 kg	GRABNER Lisa	THEODORAKIS Asimina
-63 kg	KALLINGER Laura WÖSS Rosalie	LECHNER Susanne
-70 kg	KRAFT Pia Jaqueline MARTINEK Evilyn SCHUCHTER Anna Lena	
-78 kg	HUNGER Marlene	
+78 kg		HÖLLWART Maria (U23)



Nominierungsrichtlinien

Das Trainings- und Wettkampfsjahr 2020 unterscheidet Sichtungs- und Qualifikationsturniere sowie die Jahreshöhepunkte, die Europameisterschaften U21/U23/AK. Für die Teilnahme am Jahreshöhepunkt müssen Qualifikationsleistungen erbracht werden (siehe RTP).

Sichtungsturniere

- Österreichische Meisterschaft U23 in Feldkirch, Vorarlberg (19.01.2020)
- Österreichische Meisterschaften U21 in Eferding, Oberösterreich (29.03.2020)
- Österr. Staatsmeisterschaften in Oberwart, Burgenland (Herbst 2020)
- sowie alle Austrian Cups

U21 - Internationale Qualifikationsturniere

	Qualifikationsleistung
EC U21 Coimbra, POR (14.-15.03.2020)	Platz 1-3
EC U21 Lignano, ITA (04.-05.04.2020)	Platz 1-3
EC U21 Leibnitz, AUT (30.-31.05.2020)	Platz 1-3
EC U21 Sarajevo, BIH (27.-28.06.2020)	Platz 1-3
EC U21 Paks, HUN (11.-12.07.2020)	Platz 1-3
EC U21 Berlin, GER (25.-26.07.2020)	Platz 1-3

Die Nominierung zur **Europameisterschaft U21** findet **nach dem EC U21 GER** statt.

Qualifikationsnorm Europameisterschaft U21 Luxembourg, LUX (03.-06.09.2020)

- 2x Quali-Leistung (bei mind. 2 Siegen) bei im RTP angegebenen Qualifikationsturnieren
- Regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Maßnahmen des ÖJV
- Regelmäßige Teilnahme an regionalen Stützpunkt Randori Trainings
- Entwicklungspotential für die Zukunft



U23 - Internationale Qualifikationsturniere

	Qualifikationsleistung
EO Bratislava, SVK (15.-16.02.2020)	Platz 1-7
EO Warschau, POL (29.02.-01.03.2020)	Platz 1-7
EC Sarajevo, BIH (21.-22.03.2020)	Platz 1-3
EC Orenburg, RUS (16.-17.05.2020)	Platz 1-3
EC Podcetrtek, SLO (20.-21.06.2020)	Platz 1-3
EC Potsdam, GER (27.-28.06.2020)	Platz 1-3
EC Bratislava, SVK (12.-13.09.2020)	Platz 1-3
EO Rom, ITA (26.-27.09.2020)	Platz 1-7
EC Dubrovnik, CRO (03.-04.10.2020)	Platz 1-3
EO Tallin, EST (10.-11.10.2020)	Platz 1-7

Zweifelsohne ist es nicht sinnvoll all diese Wettkämpfe zu bestreiten. Für den Einsatz bei European Open ist eine entsprechende Vorleistung bei EC's erforderlich. Eine entsprechende Planung der Einsätze wird mit allen Kaderathletinnen beim OTC Mittersill individuell erarbeitet, sowie während des Wettkampfjahres anhand der Leistungen und Ergebnisse adaptiert.

Die Nominierung zur **Europameisterschaft U23** findet **nach dem EO EST** statt.

Qualifikationsnorm Europameisterschaft U23 in Porec, CRO (13.-15.11.2020)

- 2x Quali-Leistung (bei mind. 2 Siegen) bei im RTP angegebenen Qualifikationsturnieren
- Regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Maßnahmen des ÖJV
- Regelmäßige Teilnahme an regionalen Stützpunkt Randori Trainings
- Entwicklungspotential für die Zukunft



Team 2024 - Internationale Qualifikationsturniere

	Qualifikationsleistung
EO Luxembourg, LUX (Herbst 2019)	Platz 1-3
EO Tallinn, EST (Herbst 2019)	Platz 1-3
EO Odivelas, POR (01.-02.02.2020)	Platz 1-3
EO Bratislava, SVK (15.-16.02.2020)	Platz 1-3
EO Warschau, POL (29.02.-01.03.2020)	Platz 1-3
GP Tbilisi, GEO (27.-29.03.2020)	
GP Antalya, TUR (03.-05.04.2020)	
EC Orenburg, RUS (16.-17.05.2020)	
EC Podcetrtek, SLO (20.-21.06.2020)	
EC Bratislava, SVK (12.-13.09.2020)	
GP Zagreb, CRO (18.-20.09.2020)	
EO Rom, ITA (26.-27.09.2020)	
GP Tashkent, UZB (02.-04.10.2020)	
EC Dubrovnik, CRO (03.-04.10.2020)	
EO Tallin, EST (10.-11.10.2020)	

Das Ziel des Teams 2024 ist im 1. Halbjahr die Qualifikation zur EM AK in Prag, CZE. sowie nach einem intensiven Aufbaublock im Sommer eine Etablierung auf der Weltrangliste unmittelbar nach den Olympischen Spielen Tokyo 2020. Eine entsprechende Planung der Einsätze wird mit allen Kaderathletinnen beim OTC Mittersill individuell erarbeitet, sowie während des Wettkampfjahres anhand der Leistungen und Ergebnisse adaptiert. Für den Einsatz bei Grand Prix ist eine entsprechende Vorleistung aus 2019 bzw. 2020 bei EO's erforderlich.

Die Nominierung zur **Europameisterschaft AK** findet spätestens **nach dem GP TUR** statt.



Qualifikationsnorm Europameisterschaft AK in Prag, CZE (01.-03.05.2020)

- 2x Quali-Leistung (bei mind. 2 Siegen) bei im RTP angegebenen Qualifikationsturnieren
- Regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Maßnahmen des ÖJV
- Regelmäßige Teilnahme an regionalen Stützpunkt Randori Trainings
- Entwicklungspotential für die Zukunft

Startberechtigung und Finanzierung

Nominierungen und Einsätze bei Wettkämpfen erfolgen durch den zuständigen Bundes- bzw. Nationaltrainer und orientieren sich an den unten dargelegten Kriterien. Der Bundes- bzw. Nationaltrainer kann AthletInnen auch bei Nichterfüllung einiger oder aller Kriterien zu Maßnahmen nominieren bzw. AthletInnen bei Erfüllung der Kriterien nicht nominieren.

Kategorie	Voraussetzungen	Finanzierung
ÖMs, nat. Turniere	Keine Startpflicht für KaderathletInnen bei ÖMs ihrer Altersklasse (Nicht-Teilnahme und Gewichtsklasse in Absprache mit dem Nationaltrainer) Nominierung EO Oberwart durch ÖJV	Finanzierung über LV/Verein ÖJV-Kadereinladung: Bei EO Oberwart bzw. EC Leibnitz voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV
Trainingskurse	Keine Bei OTC bzw. ITL nach GP/GS Nominierung durch ÖJV (nach Absprache möglich)	Finanzierung über LV/Verein ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV
Europacup (U21 & AK)	Keine (Vetorecht des Nationaltrainers)	Finanzierung über LV/Verein ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV Wird die Qualifikationsleistung in der entsprechenden Altersklasse erreicht, ist der/die KadersportlerIn bis zum Jahreshöhepunkt bei ÖJV-Kadereinladungen vollfinanziert.
Continental Open	Kader U21, U23, Team 2024, Olympia Platzierung 1-3 bei European Cup AK (2019 oder 2020)	ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV



	Regelmäßige Teilnahme an ÖJV-Maßnahmen und professionelle Einstellung zum Leistungssport	2020: Nach zwei Einsätzen ohne Kampfgewinn besteht kein Anspruch mehr auf Teilfinanzierung bzw. erfolgt eine Reduktion der Vollfinanzierung
IJF World Tour (GP/GS)	Kader Team 2024, Olympia GP: Platzierung 1-3 bei European Open (2019 oder 2020) GS: zusätzl. Platzierung 1-7 (bzw. Kampfgewinne) bei GP	ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV 2020: Nach zwei Einsätzen ohne Kampfgewinn besteht kein Anspruch mehr auf Teilfinanzierung bzw. erfolgt eine Reduktion der Vollfinanzierung
Jahreshöhepunkt (EM/WM)	Nominierung durch ÖJV anhand der Qualifikationskriterien	Vollfinanziert über ÖJV

Eine Qualifikationsleistung gilt nur bei entsprechender Anzahl von mind. 2 Einzelsiegen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass **ausschließlich die zuvor genannten Turniere als Qualifikationsnorm** gewertet werden können. Für einen endgültigen Nominierungsvorschlag ist die aktuelle Leistungsentwicklung zum Wettkampfhöhepunkt entscheidend sowie die Teilnahme an der Vorbereitung (UWVs). Des Weiteren wird eine Gewichtung der Resultate im Hinblick auf Qualität und Quantität vorgenommen.

Eine Startberechtigung für die ECs, EOs,... ist nur dann möglich, wenn auch in der nationalen Qualifikation gekämpft wurde. Ausnahmen sind nur bei verletzungs- bzw. ausbildungsbedingtem Ausfall möglich, und bedürfen der Genehmigung durch den Nationaltrainer. Der Nationaltrainer kann Kadermitgliedern aufgrund ihrer Leistungen (2019/2020) Einsätze bei höheren Wettkämpfen ermöglichen. Dort können auch Qualifikationsleistungen erbracht werden.

Athleten die vom ÖJV teil- oder vollfinanziert werden, dürfen auf internationaler Ebene zur Wahrung des Teamgeists bei innerösterreichischen Duellen auf der Matte nicht betreut werden.

Bei der Unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) besteht Teilnahmepflicht für alle eingeladenen Kaderathleten.

Der Nominierungsvorschlag wird vom verantwortlichen Nationaltrainer auf der Grundlage des RTP erarbeitet und den Verantwortlichen im Vorstand zur Entscheidung vorgelegt.



Abschließende Bemerkungen

Wir erwarten uns ein erfolgreiches und intensives Trainings- und Wettkampfsjahr 2020 und bauen auf die starke Zusammenarbeit zwischen den Nationaltrainern, den Landesverbänden, den Leistungszentren und den Vereinen. Nur so ist es möglich, gemeinsam ein neues, motiviertes und schlagkräftiges Juniorinnen- bzw Damenteam aufzubauen, um sowohl internationale Erfolge zu feiern, aber auch eine starke Basis im Frauen Judo in Österreich für die kommenden Jahre zu schaffen.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 32 von 59



Männer U21/U23/Team 2024

Rückblick 2019

Im Bereich der Männer war das Jahr 2019 sehr erfolgreich. Die Zielstellungen des Jahres 2019 waren eine Medaille und eine Platzierung 5-7 bei der Europameisterschaft in Vantaa, FIN (13.-15.09.2019), eine Medaille bei der Europameisterschaft U23 in Izhevsk, RUS (01.-03.11.2019) sowie eine Medaille bei der Weltmeisterschaft in Marrakech, MAR (15.-19.10.2019).

Bei der Europameisterschaft U21 in Vantaa, FIN hat Mathias Czizsek die Bronzemedaille geholt, Daniel Leutgeb wurde guter Fünfter. In der Medaillenwertung der Männer haben die ÖJV-Starter den 11. Platz erreicht. Im EM-Mixed-Teambewerb hat die Mannschaft in der ersten Runde gegen Polen mit 4:2 verloren.

Bei der Europameisterschaft U23 in Izhevsk, RUS hat Wachid Borchashvili die Bronzemedaille bis 73kg erkämpft. Nach dem 3. Platz bei der EM U21 2018 -66kg konnte der Welser in der höheren Gewichts- und Altersklasse ebenfalls Edelmetall für Österreich holen.

Bei der Weltmeisterschaft U21 in Marrakech, MAR haben die jungen ÖJV-Athleten sehr gut gekämpft! Hervorzuheben ist der Halbfinaleinzug und darauffolgende 5. Platz von Samuel Gassner.

Auch die viele Platzierungen (1-5) bei U21 European Cups zeigen, dass die Junioren auf einem guten Weg sind. Insgesamt 5 Junioren konnten eine Top-Platzierung erreichen.

Trainings- und Wettkampfsjahr 2020

Im Trainings- und Wettkampfsjahr 2020 werden für den Männerkader U21/U23/Team 2024 die Europameisterschaft U21 in Luxembourg, LUX (03.-06.09.2020), die Europameisterschaft U23 in Porec, CRO (13.-15.11.2020), die Weltmeisterschaft U21 (Datum und Ort noch nicht fixiert) sowie die Europameisterschaft der Allgemeinen Klasse in Prag, CZE (01.-03.05.2020) stattfinden.

Die nationalen Höhepunkte sind die Österreichischen Meisterschaften U21 in Eferding, Oberösterreich (29.03.2020), die Österreichischen Meisterschaften U23 in Feldkirch, Vorarlberg (19.01.2020) sowie die Österreichischen Staatsmeisterschaften in Oberwart, Burgenland (Herbst 2020).

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 33 von 59



Zahlreiche Internationale und nationale Wettkämpfe und Trainingslager werden die Kaderathleten weiterentwickeln und auf die Jahreshöhepunkte vorbereiten.

Zielstellungen für das Wettkampfsjahr 2020

Europameisterschaften U21 in Luxemburg, LUX (03.-06.09.2020)

- 1x Platzierung 1-3
- 1x Platzierung 5-7

Europameisterschaft U23 in Porec, CRO (13.-15.11.2019)

- 1 x Platzierung 1-3

Schwerpunkte für die Ausbildung der Männer U21

Allgemeine Leistungsvoraussetzungen:

- Aufbauend auf die Ausbildungsschwerpunkte der Altersklasse U18
- Erhöhung der Belastungsverträglichkeit über eine Weiterentwicklung der konditionellen Bereiche Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit.
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Ausprägung der Kraftfähigkeiten, um im internationalen Vergleich konkurrenzfähig zu bleiben/werden.
- Training der Griffkraft als Voraussetzung für eine starke Kumi-Kata
- Trainingshäufigkeit und Trainingsqualität müssen mit zunehmendem Alter erhöht und den Leistungsanforderungen des Hochleistungssports angepasst werden.
- Zusammenarbeit mit den Stützpunkten und deren Trainern muss forciert werden.

Judospezifisch – technisch-taktische Grundlagen

Orientiert an den internationalen Anforderungen bis in die allgemeine Klasse gilt:

- Qualitative Verbesserung der technischen Bewegungsabläufe der Angriffstechniken (Präzision und konsequenter situationsadäquater Einsatz auch gegen Widerstand).

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 34 von 59



- Weiterentwicklung des Technikprofils unter Beachtung der Regeländerungen in Richtung des Erarbeitens einer individuellen Kampfkonzeption (Variabilität basierend auf vielseitiger Ausbildung auch im Hinblick auf Angriffsrichtungen; Flexibilität).
- Ausprägung und Stabilisierung taktischer Verhaltensweisen.
- Nutzen sich bietender Situationen, Schaffen von Situationen; Arbeit mit Finten und Kombinationen (Handlungsketten Stand-Stand, Stand-Boden sowie Boden-Boden).
- Die Kumi-Kata als zentrales Werkzeug in Angriff und Verteidigung (Durchsetzungsvermögen, Variabilität in der Kampföffnung, strategisches Arbeiten mit dem Griff).
- sicheres Verteidigungsverhalten (Blocken, Bewegungsübernahmen; Lösungsmöglichkeiten gegen verschiedenste Gegnertypen).
- Mattenrandsituationen im Hinblick auf die geänderte Regelauslegung richtig einschätzen und nutzen lernen.
- Adaption der aktuellen Wettkampfregeln über Einbeziehung int. Kampfrichter bei Lehrgängen und Trainingskursen

Erzieherische Grundlagen

Im Altersbereich U21 findet bei vielen Athleten der Übergang vom Kind/Jugendlichen zum erwachsenen Sportler statt. Mit der Schlussphase der schulischen Ausbildung sowie weiteren Prüfungen (Führerschein, Lehrabschluss, etc.) wird den Sportlern einiges abverlangt. Die individuelle Jahresplanung der Kader sollte in Zusammenarbeit mit dem Nationaltrainer nach Erscheinen des RTP zeitnahe gemacht werden um diese persönlichen Termine festzuhalten und sinnvoll zu planen.

- Im erzieherischen Bereich werden folgende Punkte beachtet:
- Der Leistungssport als zentrales Lebenselement (Förderung einer positiven Einstellung zum Leistungssport, Setzen von klaren Prioritäten in Bereichen Gesundheit, Freizeit, etc.)
- Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- Selbstdisziplin und Willenshärte um Extrembelastungen in Training und Wettkampf zu meistern
- Förderung des Team-Gedankens um gemeinsam Ziele zu erreichen

Kontrolle:

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 35 von 59



- Trainingslager: Beobachtung und Steuerung durch den Nationaltrainer in Zusammenarbeit mit den LV- und Heimtrainern.
- Austrian Cups: Verbesserung des technisch-taktischen Leistungsvermögens unter Wettkampfbedingungen.
- European Junior Cups: Leistungsüberprüfung in der Auseinandersetzung mit der internationalen Spitze als Gradmesser der Entwicklung.
- Sportwissenschaftliche Untersuchungen: Quantitative Erhebung des Leistungsstandes (laut Jahresplanung)

Kaderbildung & Qualifikationskriterien

Auf Basis des Trainings- und Wettkampfbjahres 2019 wurde ein erster Kader für das Sportjahr 2020 gebildet. Dieser wird bei internationalen und nationalen Bewerben im Laufe des Jahres adaptiert.

- Adaption nach ÖM U23 in Feldkirch (19.01.2020) und der ÖM U21 in Eferding (29.03.2020)

Kader Männer U21

	U21	U23/Team 2024
-60 kg	Leutgeb Daniel, Adamyan Vache	
-66 kg		Kimran Borchashvili
-73 kg	Gaßner Samuel	Czizek Mathias
-81 kg		Borchashvili Wachid, Borchashvilli Adam
-90 kg	Höllwart Moritz, Papoyan Aslan	
-100 kg	Herzog Niko	
+100 kg		

Nominierungsrichtlinien

Das Trainings- und Wettkampfbjahr 2020 unterscheidet Sichtungs- und Qualifikationsturniere sowie die Jahreshöhepunkte. Für die Teilnahme an Jahreshöhepunkten müssen Qualifikationsleistungen (A- und B-Leistungen) bei den im RTP angeführten Qualifikationsturnieren erbracht werden.



Eine Teilnahme an Europacups und internationalen Turnieren ist entsprechend der Meldeordnung dem ÖJV zu melden, steht aber allen Athleten frei und ist zur weiteren Leistungsentwicklung ausdrücklich erwünscht. Die Resultate der Europacups dienen zur Kaderadaptierung im Laufe des TWJ 2019 sowie der Kaderbildung für das TWJ 2020

Bei verletzungsbedingten Ausfällen erfolgt die Turnierplanung in Abstimmung mit dem Bundestrainer/Nationaltrainer und dem betroffenen LV-/Heimtrainer.

Neben den Turnierergebnissen werden Entwicklungen im konditionellen Bereich als Gradmesser für die aktuelle Leistungsbeurteilung (siehe Abschnitt „Sportwissenschaftliche Rahmenbedingungen“) herangezogen.

Nationale Qualifikationsturniere:

	B-Leistung
Österreichische Staatsmeisterschaft in Kufstein (30.11.2019)	Platz 1-2
Österreichische Meisterschaften U23 in Feldkirch (19.01.2020)	Platz 1-2
Österreichische Meisterschaften U21 in Eferding (29.03.2020)	Platz 1-2

<u>Internationale Qualifikationsturniere U21</u>	A-Leistung	B-Leistung
JEC Coimbra, POR (14.-15.03.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
JEC Lignano, ITA (04.-05.04.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
JEC St.Petersburg, RUS (18.-19.04.2020)	Platz 1-5	Platz 7
EC Orenburg, RUS (16.-17.05.2020)	Platz 1-5	Platz 7
JEC Leibnitz, AUT (30.-31.05.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
JEC Paks, HUN (11.-12.07.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
JEC Prag, CZE (18.-19.07.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
JEC Berlin, GER (25.-26.07.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
EO allg. Klasse	Platz 1-7	



Qualifikationsnorm EM U21 in Luxemburg, LUX (03.-06.09.2020)

- 1x A-Leistung + 2x B-Leistung (mind. 3 Siege) bei im RTP genannten Qualifikationsturnieren
- Regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Maßnahmen des ÖJV
- Entwicklungspotential für die Zukunft

Die Nominierung zur Europameisterschaft U21 erfolgt nach dem JEJC Berlin.

Internationale Qualifikationsturniere U23

	Leistung
• EJO Sofia, BUL (01.-02.02.2020)	Platz 1-7
• EJO Oberwart, AUT (15.-16.02.2020)	Platz 1-7
• EJO Warsaw, POL (29.02-01.03.2020)	Platz 1-7
• EJC Uster, SUI (07.-08.03.2020)	Platz 1-3
• EJC Sarajevo, BIH (21.-22.03.2020)	Platz 1-3
• EJC Orenburg, RUS (16.-17.05.2020)	Platz 1-5
• EJC Celje, SLO (21.-22.06.2020)	Platz 1-3
• EJC Potsdam, GER (27.-28.06.2020)	Platz 1-3
• EJC Bratislava, SVK (12.-13.09.2020)	Platz 1-3
• EO Rom, ITA (26.-27.09.2019)	Platz 1-7

Qualifikationsnorm Europameisterschaft U23 Porec, CRO (06.-08.11.2020)

- 2 Qualifikationsleistungen bei im RTP genannten Wettkämpfen (mind. 3 Einzelsiege)

Die Nominierung zur Europameisterschaft U23 erfolgt Anfang Oktober.



<u>Qualifikationsturniere für EM Prag (Team 2024)</u>	Leistung A	Leistung B
EO Sofia, BUL (01.-02.02.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
EO Oberwart, AUT (15.-16.02.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
EO Warschau, POL (29.02.-01.03.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7

Qualifikationsnorm Europameisterschaft AK in Prag, CZE (01.-03.05.2020)

- 1x A und 1x B Leistung (bei mind. 3 Siegen) bei im RTP angegebenen Qualifikationsturnieren
- Regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Maßnahmen des ÖJV
- Regelmäßige Teilnahme an regionalen Stützpunkt Randori Trainings
- Entwicklungspotential für die Zukunft

Die Nominierung zur Europameisterschaft AK findet spätestens nach dem GP TUR statt.

Startberechtigung und Finanzierung

Nominierungen und Einsätze bei Wettkämpfen erfolgen durch den zuständigen Bundes- bzw. Nationaltrainer und orientieren sich an den unten dargelegten Kriterien. Der Bundes- bzw. Nationaltrainer kann AthletInnen auch bei Nichterfüllung einiger oder aller Kriterien zu Maßnahmen nominieren bzw. AthletInnen bei Erfüllung der Kriterien nicht nominieren.

Kategorie	Voraussetzungen	Finanzierung
ÖMs, nat. Turniere	Keine Startpflicht für KaderathletInnen bei ÖMs ihrer Altersklasse (Nicht-Teilnahme und Gewichtsklasse in Absprache mit dem Nationaltrainer) Nominierung EO Oberwart durch ÖJV	Finanzierung über LV/Verein ÖJV-Kadereinladung: Bei EO Oberwart bzw. EC Leibnitz voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV
Trainingskurse	Keine Bei OTC bzw. ITL nach GP/GS Nominierung durch ÖJV (nach Absprache möglich)	Finanzierung über LV/Verein ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV
Europacup (U21 & AK)	Keine (Vetorecht des Nationaltrainers)	Finanzierung über LV/Verein ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung)



		durch ÖJV Wird die Qualifikationsleistung in der entsprechenden Altersklasse erreicht, ist der/die KadersportlerIn bis zum Jahreshöhepunkt bei ÖJV-Kadereinladungen vollfinanziert.
Continental Open	Kader U21, U23, Team 2024, Olympia Platzierung 1-3 bei European Cup AK (2019 oder 2020) Regelmäßige Teilnahme an ÖJV-Maßnahmen und professionelle Einstellung zum Leistungssport	ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV 2020: Nach zwei Einsätzen ohne Kampfgewinn besteht kein Anspruch mehr auf Teilfinanzierung bzw. erfolgt eine Reduktion der Vollfinanzierung
IJF World Tour (GP/GS)	Kader Team 2024, Olympia GP: Platzierung 1-3 bei European Open (2019 oder 2020) GS: zusätzl. Platzierung 1-7 (bzw. Kampfgewinne) bei GP	ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV 2020: Nach zwei Einsätzen ohne Kampfgewinn besteht kein Anspruch mehr auf Teilfinanzierung bzw. erfolgt eine Reduktion der Vollfinanzierung
Jahreshöhepunkt (EM/WM)	Nominierung durch ÖJV anhand der Qualifikationskriterien	Vollfinanziert über ÖJV

Eine Qualifikationsleistung gilt nur bei entsprechender Anzahl von mind. 3 Einzelsiegen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass **ausschließlich die oben genannten Turniere** gewertet werden können. Für einen endgültigen Nominierungsvorschlag ist die aktuelle Leistungsentwicklung zum Wettkampfhöhepunkt entscheidend sowie die Teilnahme an der Vorbereitung. Medaillenleistungen haben einen höheren Stellenwert als Platzierungen 5.-7. Des Weiteren wird eine Gewichtung der Resultate im Hinblick auf Qualität u. Quantität vorgenommen. Eine Startberechtigung für die European Junior Cups ist nur dann möglich, wenn auch in der nationalen Qualifikation gekämpft wurde. Ausnahmen sind nur bei verletzungs- bzw. ausbildungsbedingtem Ausfall möglich, und bedürfen der Genehmigung durch den Nationaltrainer. Der Nationaltrainer kann Kadermitgliedern aufgrund ihrer Leistungen (2019) Einsätze bei Wettkämpfen der allgemeinen Klasse ermöglichen. Dort können auch Qualifikationsleistungen erbracht werden. Der Nominierungsvorschlag wird vom verantwortlichen Nationaltrainer auf der Grundlage des RTP erarbeitet und den Verantwortlichen im Vorstand zur Entscheidung vorgelegt.



Bei der Unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) besteht Teilnahmepflicht für alle eingeladenen Kaderathleten.

Abschließende Bemerkungen

Wir erwarten uns ein erfolgreiches und intensives Trainings- und Wettkampfsjahr 2020 und bauen weiterhin auf die starke Zusammenarbeit zwischen Nationaltrainer, Landesverbänden und Vereinen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Sportjahr 2019 bedanken und uns auch für dieses Trainings- und Wettkampfsjahr eine so intensive gemeinsame Arbeit sowie den in den letzten Jahren gezeigten Einsatz wünschen.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 41 von 59



Olympiateam

Rückblick auf das Sportjahr 2019

Das Trainings- und Wettkampfsjahr 2019 war maßgeblich von der Qualifikation zu den Olympischen Spielen 2020 in Tokio, JPN geprägt. Bis Ende Mai 2019 konnten Punkte für die 50%-Phase der Olympiaqualifikation gesammelt werden, ab Juni 2019 zählen die jeweils besten 6 Ergebnisse vollwertig zur Qualifikation. Nach dem IJF World Masters der besten 36 KämpferInnen und damit dem Jahresabschluss 2019 sind 7 SportlerInnen in 6 Gewichtsklassen für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio qualifiziert: Sabrina Filzmoser (-57kg), Kathrin Unterwurzacher und Magdalena Krssakova (beide -63kg), Michaela Polleres (-70kg), Bernadette Graf (-78kg), Shamil Borchashvili (-81kg) und Stephan Hegyi (+100kg). Weitere AthletInnen wie Aaron Fara und Laurin Böhler (beide -100kg), sowie Daniel Allerstorfer (+100kg) liegen in Nähe der Punkteränge.

Die KaderathletInnen der Allgemeinen Klasse konnten im Sportjahr 2019 folgende Wettkampfleistungen erzielen:

- Platz 5 bei der Weltmeisterschaft in Tokio, JPN (Michaela Polleres)
- Bronzemedaille bei den European Games (Stephan Hegyi)
- 11 Medaillen bei Grand Prix und Grand Slam
- 11 Medaillen bei Continental Open
- Studentenweltmeister (Johannes Pacher)

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Michaela Polleres (-70kg, JC Wimpassing), die sich bei nahezu jedem Turnier an dem sie 2019 teilnahm, auch platzierte. Diese Konstanz sicherte ihr aktuell Rang 4 im Olympiaranking. Mit dem fünften Platz bei der Weltmeisterschaft in Tokio zeigte sie außerdem, dass sie zu den Medaillenanwärterinnen in ihrer Gewichtsklasse zählt.

Stephan Hegyi (+100kg, SC Hakoah Wien) konnte mit der Bronzemedaille bei den European Games in Minsk zum zweiten Mal in Folge beweisen, dass er zu den stärksten Sportlern in Europa zählt.

Die historische Bronzemedaille des österreichischen Mixed Teams bei den European Games in Minsk, BLR ist besonders hervorzuheben, da im Verlauf des Turniers europäische Top-Nationen wie Deutschland und die Niederlande geschlagen wurden und so nach 30 Jahren wieder eine Teammedaille bei einer Europameisterschaft erkämpft wurde.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 42 von 59



Das Trainings- und Wettkampfsjahr 2020

Das Trainings- und Wettkampfsjahr 2020 steht ganz im Zeichen der Olympischen Spiele in Tokio, JPN. Die vollständige Rehabilitation nach teilweise längeren Verletzungen sowie die Etablierung in den vorderen Punkterängen der Olympiarangliste stehen im Vordergrund. Die zweijährige Qualifikationsphase zu den Olympischen Spielen in Tokio, JPN (siehe „Kaderbildung & Qualifikationskriterien“) endet am 31.05.2020, die jeweils 18 besten der bereinigten Weltrangliste (ein/e SportlerIn pro Nation), zusätzlich ein/e japanische/r SportlerIn pro Gewichtsklasse sowie weitere Kontinentalplätze werden im Laufe des Junis fixiert.

Mit der Europameisterschaft Anfang Mai in Prag, CZE und den Olympischen Spielen Ende Juli in Tokio, JPN werden zwei Höhepunkte für den Olympiakader ausgegeben.

Zielstellungen für das Wettkampfsjahr 2020

Europameisterschaft in Prag, CZE (01.-03.05.2020)

- 1 Platzierung 1-3, 1 Platzierung 1-5

Olympische Spiele in Tokio, JPN (25.07.-01.08.2020)

- Qualifikation von 6 SportlerInnen
- 1 Platzierung 1-3

Schwerpunkte für die Ausbildung der Männer und Frauen

Die positive Zusammenarbeit zwischen Nationaltrainern, Landesverbänden, Vereinen und dem Vorstand soll weiterhin intensiviert werden.

- enge Zusammenarbeit des Bundestrainers mit dem Sportdirektor
- enge Zusammenarbeit zwischen Bundestrainer und Trainern der Landesverbände, Vereine und Stützpunkte
- Ausbau der Trainer des Trainerpools sowie deren Einsätze
- Vermehrter Zusammenzug aller Altersklassen mittels Kadereinladungen in Österreich

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 43 von 59



Vermehrte Kaderzusammenkünfte aller Altersklassen in Österreich und dem umliegenden Ausland erhöhen die Trainingsqualität und schaffen die Möglichkeit, dass die besten SportlerInnen Österreichs zusammen trainieren. Unabhängig davon muss die Nähe zu starken Judonationen im Männer- und Frauenbereich (Frankreich, Russland, Georgien, Mongolei, Japan, Niederlande, Deutschland, ...) gesucht werden. Starke internationale Trainingsaufenthalte sind auch weiterhin der Schlüssel zu erfolgreicher Weiterentwicklung.

Physisch

Die individuelle Schwerpunktsetzung je nach körperlicher Voraussetzung bzw. den Zielen ist grundlegend.

- Aufbauend auf die Ausbildungsschwerpunkte der Altersklassen U18 und U21
- Weitere Verbesserung der allgemeinen Leistungsvoraussetzungen im Bereich Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit.
- Besondere Entwicklung der Kraftfähigkeit, um im physischen Bereich international Anschluss an die Spitze zu erlangen
- Training der Griffkraft als Voraussetzung für eine starke Kumi-Kata (2 Hände!)
- Trainingshäufigkeit und Trainingsqualität müssen sich an den Leistungsvoraussetzungen des Spitzensports orientieren.
- Zusammenarbeit mit den Stützpunkten und deren Trainern muss forciert werden.

Judospezifisch – technisch-taktisch

- Qualitative Verbesserung der technischen Bewegungsabläufe der Angriffstechniken (Präzision und konsequenter situationsadäquater Einsatz auch gegen Widerstand).
- Weiterentwicklung des Technikprofils und der individuellen Kampfkonzeption unter Beachtung der Regeländerungen
- Stabilisierung und Erweiterung taktischer Verhaltensweisen.
- Forcierung der „Arbeit am Körper“ – Annähern an den und kämpfen am Körper (sowohl in Angriffs- und Konter- als auch in Verteidigungssituation)
- sicheres Verteidigungsverhalten (Blocken, Bewegungsübernahmen; Lösungsmöglichkeiten gegen verschiedenste Gegnertypen).

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 44 von 59



- Nutzen sich bietender Situationen, Schaffen von Situationen; Arbeit mit Finten und Kombinationen (Handlungsketten Stand-Stand, Stand-Boden sowie Boden-Boden).
- Die Kumi-Kata als zentrales Werkzeug in Angriff und Verteidigung (Durchsetzungsvermögen, Variabilität in der Kampferöffnung, strategisches Arbeiten mit dem Griff).
- Mattenrandsituationen im Hinblick auf die geänderte Regelauslegung richtig einschätzen und nutzen lernen.
- Durchhaltevermögen im Training sowie mentale Wettkampfhärte
- Adaption der aktuellen Wettkampfgeln über Einbeziehung int. Kampfrichter bei Lehrgängen und Trainingskursen

Erziehung

- Verdeutlichung der Vorbildfunktion (Anpassung der Verhaltensweisen, Vorbildwirkung bei jüngeren Sportlern, etc.)
- Leistungssportmentalität und Professionalität in allen Lebenslagen

Sportwissenschaft

Für den ÖJV ist Arbeitsgrundlage, dass alle Kadersportlerinnen mindestens einmal im Jahr eine ausführliche sportmedizinische Untersuchung durchführen müssen.

Die physische Weiterentwicklung ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung im Judosport und wird daher zu festgelegten Zeitpunkten getestet. Die Krafttests werden dabei nach den Vorgaben der verantwortlichen Kader/Stützpunktrainer durchgeführt. Die Testrichtlinien sind im „Handbuch Leistungsdiagnostik“ angeführt. Die Ergebnisse sind dem Bundestrainer unmittelbar nach den Tests per E-Mail zuzusenden.

Der ÖJV verfügt über ein breites Netzwerk an Ärzten, Therapeuten und Wissenschaftlern und kann seine Sportler auf Wunsch auch in diesen Bereichen stark unterstützen.

Wie in den vergangenen Jahren bewährt, wird die Zusammenarbeit mit Leistungssport Austria (Gregor Bialowas) bei der Trainingssteuerung mittels CK-, Urea- und Laktatwerten bei ausgewählten Trainingscamps fortgeführt.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 45 von 59



Kaderbildung & Qualifikationskriterien

Die Kaderbildung erfolgt aufgrund der Ergebnisse aus der laufenden Olympiaqualifikation. Neben den Wettkampfergebnissen, der Wettkampf- und Trainingsleistung sowie der physischen Entwicklung ist eine leistungsorientierte Einstellung unbedingte Voraussetzung.

Der Olympiakader wird aus den AthletenInnen geformt, die sich über Leistungen auf der IJF-World-Tour im vorderen Weltranglistenbereich platzieren konnten. Ziel dieser Athleten ist der langfristige Aufbau für die Olympischen Spiele 2020 bzw. bereits 2024. Vorgesehene Einsätze sind nationale und internationale Trainingslager sowie EC, EJO, GP, GS und Jahreshöhepunkte.

Die Einteilung wird laufend, aber insbesondere nach der ersten Turnierserie Ende Jänner bis Anfang März und nach Abschluss der Olympia-Qualifikation Anfang Juni 2020 evaluiert. Somit ist eine Herauf- oder Herabstufung im Jahresverlauf möglich.

Olympiakader

Frauen			Männer		
Kat.	Name	ORL	Kat.	Name	ORL
-48 kg	Tanzer Katharina	48	-60 kg		
-52 kg			-66 kg		
-57 kg	Filzmoser Sabrina	26 (QF)	-73 kg	Reiter Lukas	52
-63 kg	Untewurzacher Kathrin Krssakova Magdalena	13 (QF) 20 (QF)	-81 kg	Borchashvili Shamil	26 (QF)
-70 kg	Polleres Michaela	4 (QF)	-90 kg	Pacher Johannes Bubanja Marko	71 113
-78 kg	Graf Bernadette	18 (QF)	-100 kg	Fara Aaron Böhler Laurin	30 37
+78 kg			+100 kg	Hegyi Stephan Allerstorfer Daniel	17 (QF) 37



Nominierungsrichtlinien

Die Nominierung zu den Jahreshöhepunkten (EM, OS Ranking und EM U23) erfolgt aufgrund der Leistungen des Jahres 2019 und 2020. Neben den Ergebnissen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen werden auch die Trainingseinstellung, Trainingshäufigkeit (Trainingslager, Heimtraining, Stützpunkttraining) und die Entwicklung der konditionellen Fähigkeiten herangezogen.

Qualifikation Europameisterschaft in Prag, CZE (01.-03.05.2020)

Für die Europameisterschaft 2020 werden die internationalen und nationalen Leistungen 2020 sowie die Vorjahresleistungen als Nominierungsgrundlage vorgesehen. Bis zur Europameisterschaft werden nachfolgende Turniere in die Qualifikation für den Olympiakader einbezogen. SportlerInnen der Kader U23/Team 2024 können sich über den Qualifikationsweg laut der Bereiche „Männer U23/B/Team 2020/4 und Frauen U23/B/Team 2020/4“ qualifizieren.

Die Nominierung zur Europameisterschaft erfolgt spätestens Anfang April.

Internationale Qualifikationsturniere

- GP Tel Aviv, ISR (23.-25.01.2020)
- EJO Sofia, BUL (01.-02.02.2020)
- GS Paris, FRA (08-09.02.2020)
- EJO Oberwart, AUT (15.-16.02.2020) **Heimturnier**
- GS Düsseldorf, GER (21.-23.02.2020)
- EJO Warsaw, POL (29.02.-01.03.2020)
- GP Rabat, MAR (06.03-08.03.2020)

Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich die oben genannten Turniere als Qualifikationsnorm gewertet werden. Bei unklaren Fällen nach Abschluss der Qualifikation kann der Bundestrainer weitere Einsätze zur Qualifikation mit einbeziehen.

Qualifikationsnorm Olympiakader für die Europameisterschaft AK in Prag, CZE (01.-03.05.2020)

- Top-50 Olympiaranking (Stichtag: 09.03.2020)

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 47 von 59



Qualifikation zu den Olympischen Spielen 2020 in Tokio, JPN

Grundsätzlich müssen die internationalen Qualifikationskriterien der IJF und des IOC erfüllt sein. Diese stehen unter <https://www.ijf.org/ijf/documents/5> zur Verfügung. Nach Abschluss der Qualifikation wird der ÖJV dem ÖOC eine Nominierung auf Basis dieser Kriterien vorschlagen. Die endgültige Nominierung erfolgt durch das ÖOC.

Die Qualifikationsphase der Olympischen Spiele 2020 in Tokio, JPN dauert von 01.06.2018 bis 31.05.2020. Die besten sechs Ergebnisse (das sechste Ergebnis nur aus Masters und EM) aus dem ersten Jahr (01.06.2018-31.05.2019) zählen zu 50%, besten sechs Ergebnisse (das sechste Ergebnis nur aus Masters und EM) aus dem zweiten Jahr (01.06.2019-31.05.2020) zählen zu 100% in die Olympiarangliste. Nach Abschluss der Olympiaqualifikation qualifizieren sich pro Gewichtsklasse die besten 18 SportlerInnen der bereinigten Olympiarangliste (ein/e Sportlerin pro Nation). Das Austragungsland Japan darf unabhängig dieser Plätze eine/n SportlerIn pro Gewichtsklasse nominieren. Nach Vergabe dieser ersten Plätze werden 100 Kontinentalplätze auf Basis der Kontinentalquote (Details siehe Link oben) vergeben, wobei max. ein/e SportlerIn pro Nation einen dieser Plätze erhalten kann. Weitere 20 SportlerInnen werden über die IJF/IOC vergeben.

Wären in einer Gewichtsklasse nach dem GS in Ekaterinburg, RUS (16. März 2020) mehrere SportlerInnen in einer Gewichtsklasse nach IJF-Kriterien direkt für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio, JPN qualifiziert, dann werden die nationalen Selektionskriterien herangezogen um eine Entscheidung zu treffen.

Der Selektionszeitraum kann bei noch nicht erbrachter Qualifikation in einer Gewichtsklasse, bei Ähnlichkeit der Qualifikationsleistungen nach den Selektionskriterien, bei taktischer Beschickung zur Festlegung eines Sitzplatzes oder der Vorbereitung für die Olympischen Spiele verlängert werden.

Internationale Qualifikationsturniere

Der erste Turnierblock (GP Tel Aviv, GS Paris, GS Düsseldorf, GP Rabat) steht allen SportlerInnen des Olympiakaders zur Qualifikation offen. Nach dem ersten Turnierblock erfolgt eine Evaluierung, weitere Einsätze werden individuell je nach Qualifikationsstand erarbeitet.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 48 von 59



- GP Tel Aviv ISR (23.-25.01.2020)
- EJO Sofia BUL (01.-02.02.2020)
- GS Paris, FRA (08.-09.02.2020)
- EJO Oberwart, AUT (15.-16.02.2020) **Heimturnier**
- GS Düsseldorf GER (21.-23.02.2020)
- EJO Warsaw POL (29.02.-01.03.2020)
- GP Rabat MAR (06.03-08.03.2020)
- GS Yekaterinburg RUS (13.-15.03.2020) **Reserve nach Detailplanung**
- GP Tblisi GEO (27-29.03.2020) **Reserve nach Detailplanung**
- GP Antalya TUR (03.-05.04.2020) **Reserve nach Detailplanung**
- EM Prag CZE (01.-03.05.2020)
- GP Baku AZE (08.-10.05.2020)
- IJF World Masters Doha, QAT (28.-30.05.2020)

Startberechtigung und Finanzierung

Nominierungen und Einsätze bei Wettkämpfen erfolgen durch den zuständigen Bundes- bzw. Nationaltrainer und orientieren sich an den unten dargelegten Kriterien. Der Bundes- bzw. Nationaltrainer kann AthletInnen auch bei Nichterfüllung einiger oder aller Kriterien zu Maßnahmen nominieren bzw. AthletInnen bei Erfüllung der Kriterien nicht nominieren.

Kategorie	Voraussetzungen	Finanzierung
ÖMs, nat. Turniere	Keine Startpflicht für KaderathletInnen bei ÖMs ihrer Altersklasse (Nicht-Teilnahme und Gewichtsklasse in Absprache mit dem Nationaltrainer) Nominierung EO Oberwart durch ÖJV	Finanzierung über LV/Verein ÖJV-Kadereinladung: Bei EO Oberwart bzw. EC Leibnitz voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV
Trainingskurse	Keine Bei OTC bzw. ITL nach GP/GS Nominierung durch ÖJV (nach Absprache möglich)	Finanzierung über LV/Verein ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV
Europacup (U21 & AK)	Keine (Vetorecht des Nationaltrainers)	Finanzierung über LV/Verein ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung)



		durch ÖJV Wird die Qualifikationsleistung in der entsprechenden Altersklasse erreicht, ist der/die KadersportlerIn bis zum Jahreshöhepunkt bei ÖJV-Kadereinladungen vollfinanziert.
Continental Open	Kader U21, U23, Team 2024, Olympia Platzierung 1-3 bei European Cup AK (2019 oder 2020) Regelmäßige Teilnahme an ÖJV-Maßnahmen und professionelle Einstellung zum Leistungssport	ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV 2020: Nach zwei Einsätzen ohne Kampfgewinn besteht kein Anspruch mehr auf Teilfinanzierung bzw. erfolgt eine Reduktion der Vollfinanzierung
IJF World Tour (GP/GS)	Kader Team 2024, Olympia GP: Platzierung 1-3 bei European Open (2019 oder 2020) GS: zusätzl. Platzierung 1-7 (bzw. Kampfgewinne) bei GP	ÖJV-Kadereinladung: voll- bzw. teilfinanziert (je nach Vorleistung) durch ÖJV 2020: Nach zwei Einsätzen ohne Kampfgewinn besteht kein Anspruch mehr auf Teilfinanzierung bzw. erfolgt eine Reduktion der Vollfinanzierung
Jahreshöhepunkt (EM/WM)	Nominierung durch ÖJV anhand der Qualifikationskriterien	Vollfinanziert über ÖJV

Abschließende Bemerkungen

In Gewichtsklassen ohne erbrachte internationale Qualifikationsleistungen nach Ablauf der Nominierungsphase behält sich der ÖJV das Recht vor, diese Gewichtsklassen unbesetzt zu lassen. Des Weiteren behält sich der ÖJV das Recht vor, international erfolgreichen Nachwuchs-Athletinnen ohne Qualifikationsnorm den Start zu gestatten, damit diese Wettkampferfahrung sammeln. Der Nominierungsvorschlag wird von den verantwortlichen Nationaltrainern auf der Grundlage des RTP erarbeitet und den Verantwortlichen im Vorstand zur Entscheidung vorgelegt.

Bei Überschneidungen der Einsätze der Kader mit der Liga, LV oder Vereinsturnieren oder Trainingslagern haben die Einsätze des ÖJV Vorrang! Maßnahmen des LV / Vereins müssen rechtzeitig (3 Wochen im Voraus) mit den Nationaltrainern abgestimmt bzw. geplant werden.

Die Sportlerinnen des Elitekaders werden angehalten, Ihre Trainingspläne (Wochenpläne, Kraft-, Ausdauerprogramme) mindestens eine Woche im Voraus dem zuständigen Trainer und dem Sportdirektor zu senden. Testergebnisse müssen schnellstmöglich an den Nationaltrainer und den

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 50 von 59



Sportdirektor gesandt werden. Fahrtkosten der Athletinnen zu Maßnahmen innerhalb Österreichs sind über das Budget der Sporthilfe zu bezahlen.

Wir blicken auf ein in allen Bereichen erfolgreiches Sportjahr 2019 zurück. Diese Erfolge der Sportlerinnen sind auf die gute Zusammenarbeit zurückzuführen, die in den Vereinen, den Landesverbänden und Leistungszentren geleistet wird. Das TWJ 2020 ist wesentlich geprägt von der Qualifikationsphase für die Olympischen Spiele und die weitere Ausprägung des Nationalteams. Die Jahresplanungen der Kader werden deshalb in Zusammenarbeit mit den Heim- bzw. Landestrainern individuell erarbeitet.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Sportjahr 2019 bedanken und uns auch für dieses Trainings- und Wettkampfsjahr eine so intensive gemeinsame Arbeit sowie den in den letzten Jahren gezeigten Einsatz wünschen.

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 51 von 59



Datenblatt Männer und Frauen U18

Jahreshöhepunkte & Zielsetzungen

Europameisterschaften U18 in Riga, LAT (02.-05.07.2020)

- 3 Platzierungen 1 – 7
- Teilnahme am Teamevent

Weltmeisterschaften U18 in Portugal (19.-23.08.2020)

- 1 Platzierung 1 – 7

Qualifikation zu den Jahreshöhepunkten

Qualifikationsturniere

- EC Follonica, ITA (08./09. Februar 2020) **offen für LV**
- EC Zagreb, CRO (07./08. März 2020) **offen für LV**
- EC Teplice, CZE (04./05. April 2020) **offen für LV**
- EC Berlin, GER (25./26. April 2020) **nur ÖJV**
- EC Bielsko Biala, POL (16./17. Mai 2020) **offen für LV**

Qualifikationsnorm EM U18

- 1.-7. Platz Qualifikationsturnier (bei mind. 3 Einzelsiegen)

Weitere Kriterien im Hauptteil „Männer und Frauen U18“

Qualifikationsnorm WM U18

- 2 Medaillen bei Qualifikationsturnieren 2020

Weitere Kriterien im Hauptteil „Männer und Frauen U18“

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 52 von 59



Datenblatt Frauen U21

Jahreshöhepunkte & Zielsetzungen

Europameisterschaften U21 in Luxembourg, LUX (03.-06.09.2020)

- 1 Platzierung 1-5

Qualifikation zu den Jahreshöhepunkten

Internationale Qualifikationsturniere

Qualifikationsleistung

EC U21 Coimbra, POR (14.-15.03.2020)	Platz 1-3
EC U21 Lignano, ITA (04.-05.04.2020)	Platz 1-3
EC U21 Leibnitz, AUT (30.-31.05.2020)	Platz 1-3
EC U21 Sarajevo, BIH (27.-28.06.2020)	Platz 1-3
EC U21 Paks, HUN (11.-12.07.2020)	Platz 1-3
EC U21 Berlin, GER (25.-26.07.2020)	Platz 1-3

Qualifikationsnorm EM U21

- 2x Quali-Leistung (bei mind. 2 Siegen) bei im RTP angegebenen Qualifikationsturnieren

Weitere Kriterien im Hauptteil „Frauen U21/U23/Team 2024“



Datenblatt Männer U21

Jahreshöhepunkte & Zielsetzungen

Europameisterschaften U21 in Luxembourg, LUX (03.-06.09.2020)

- 1 Platzierung 1-3
- 1 Platzierung 5-7

Qualifikation zu den Jahreshöhepunkten

<u>Internationale Qualifikationsturniere</u>	A-Leistung	B-Leistung
JEC Coimbra, POR (14.-15.03.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
JEC Lignano, ITA (04.-05.04.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
JEC St.Petersburg, RUS (18.-19.04.2020)	Platz 1-5	Platz 7
EC Orenburg, RUS (16.-17.05.2020)	Platz 1-5	Platz 7
JEC Leibnitz, AUT (30.-31.05.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
JEC Paks, HUN (11.-12.07.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
JEC Prag, CZE (18.-19.07.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
JEC Berlin, GER (25.-26.07.2020)	Platz 1-3	Platz 5-7
EO allg. Klasse	Platz 1-7	

Qualifikationsnorm EM U21

- 1x A-Leistung + 2x B-Leistung bei im RTP angegebenen Qualifikationsturnieren

Weitere Kriterien im Hauptteil „Männer U21/U23/Team 2024“



Datenblatt Frauen U23

Jahreshöhepunkte & Zielsetzungen

Europameisterschaften U23 in Porec, CRO (13.-15.11.2020)

- 1 Platzierung 1-5

Qualifikation zu den Jahreshöhepunkten

Internationale Qualifikationsturniere

Qualifikationsleistung

EO Bratislava, SVK (15.-16.02.2020)	Platz 1-7
EO Warschau, POL (29.02.-01.03.2020)	Platz 1-7
EC Sarajevo, BIH (21.-22.03.2020)	Platz 1-3
EC Orenburg, RUS (16.-17.05.2020)	Platz 1-3
EC Podcetrtek, SLO (20.-21.06.2020)	Platz 1-3
EC Potsdam, GER (27.-28.06.2020)	Platz 1-3
EC Bratislava, SVK (12.-13.09.2020)	Platz 1-3
EO Rom, ITA (26.-27.09.2020)	Platz 1-7
EC Dubrovnik, CRO (03.-04.10.2020)	Platz 1-3
EO Tallin, EST (10.-11.10.2020)	Platz 1-7

Qualifikationsnorm EM U23

2 x Quali-Leistung (siehe Turniere oben) bei mind. 2 Einzelsiegen

Weitere Kriterien im Hauptteil „Frauen U21/U23/Team 2024“



Datenblatt Männer U23

Jahreshöhepunkte & Zielsetzungen

Europameisterschaften U23 in Porec, CRO (13.-15.11.2020)

- 1 Platzierung 1-5

Qualifikation zu den Jahreshöhepunkten

Internationale Qualifikationsturniere U23

	Leistung
• EJO Sofia, BUL (01.-02.02.2020)	Platz 1-7
• EJO Oberwart, AUT (15.-16.02.2020)	Platz 1-7
• EJO Warsaw, POL (29.02.-01.03.2020)	Platz 1-7
• EJC Uster, SUI (07.-08.03.2020)	Platz 1-3
• EJC Sarajevo, BIH (21.-22.03.2020)	Platz 1-3
• EJC Orenburg, RUS (16.-17.05.2020)	Platz 1-5
• EJC Celje, SLO (21.-22.06.2020)	Platz 1-3
• EJC Potsdam, GER (27.-28.06.2020)	Platz 1-3
• EJC Bratislava, SVK (12.-13.09.2020)	Platz 1-3
• EO Rom, ITA (26.-27.09.2019)	Platz 1-7

Qualifikationsnorm EM U23

2 x Quali-Leistung (siehe Turniere oben) bei mind. 3 Einzelsiegen

Weitere Kriterien im Hauptteil „Männer U21/U23/Team 2024“



Datenblatt Männer und Frauen

Jahreshöhepunkte & Zielsetzungen

Europameisterschaft in Prag, CZE (01.-03.05.2020)

- 1 Platzierung 1-3
- 1 Platzierung 1-5

Olympische Spiele in Tokio, JPN (25.07.-01.08.2020)

- Qualifikation von 6 SportlerInnen
- 1 Platzierung 1-3

Qualifikation zu den Jahreshöhepunkten

Internationale Qualifikationsturniere EM

	Frauen	Männer	
EO Luxembourg, LUX (Herbst 2019)	Platz 1-3		
EO Tallinn, EST (Herbst 2019)	Platz 1-3		
EO Frauen Odivelas, POR (01.-02.02.2020)	Platz 1-3		
EO Männer Sofia, BUL (01.-02.02.2020)		A: Platz 1-3	B: Platz 5-7
EO Frauen Bratislava, SVK (15.-16.02.2020)	Platz 1-3		
EO Männer Oberwart, AUT (15.-16.02.2020)		A: Platz 1-3	B: Platz 5-7
EO Warschau, POL (29.02.-01.03.2020)	Platz 1-3	A: Platz 1-3	B: Platz 5-7

Qualifikationsnorm EM Prag, CZE

- Frauen: 2 x Quali-Leistung bei im RTP genannten Turnieren (mind. 2 Einzelsiege)
- Männer: 1x A und 1 x B-Leistung bei im RTP genannten Turnieren (mind. 3 Einzelsiege)

Weitere Kriterien in den Hauptteilen „Frauen und Männer U21/U23/Team 2024“

Qualifikation Olympische Spiele 2020 in Tokio, JPN

- Laut Qualifikationsrichtlinien von IJF/IOC



Im Dezember 2020,

für den Österreichischen Judoverband:

Markus Moser, Sportdirektor

Ernst Hofer, Nationaltrainer Frauen und Männer U18

Matthias Karnik, Nationaltrainer Frauen

Bela Riesz, Nationaltrainer Männer

Patrick Rusch, Bundestrainer Olympiateam

Erstellt von: ÖJV-Sportdirektor	Erstellt am: 15.12.2019	Gültig: ab 01.01.2020
Version: V2	Genehmigt am: 01.12.2019	Seite 58 von 59



Österreichischer



JUDO-Verband

